



Appell des Arbeitskreises Energiewende Vaterstetten (AK EWV) an Bürgermeister, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung in Vaterstetten

21.08.2021

Die dramatischen Flutkatastrophen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, sowie die Extremwetterereignisse in Berchtesgaden und bei uns im Landkreis Ebersberg haben gezeigt, dass es in Sachen Klimaschutz eher fünf *nach* zwölf als fünf *vor* zwölf ist. Die Zeit der Sonntagsreden und der Grundsatzbeschlüsse ist vorbei.

Wir fordern zügigen Start und und ebenso zügige Durchführung konkreter Projekte zu Energiewende und Klimaschutz bei uns vor Ort. Solche Projekte sind auch für die Gemeinde und die Bürgerschaft von großem Nutzen!

Konkrete Maßnahmen und Projekte sind

- **Windenergie:**

- Flächen ausweisen, Planung vorantreiben, Baubeginn ab 2025**

- Die Gemeinde Vaterstetten als einwohnerstärkste Kommune im Landkreis Ebersberg ist auch flächenmäßig eine der größten. Deshalb muss es im Rahmen der Fortsetzung der Konzentrationsflächenplanung (Teilraumgruppe Nord) selbstverständlich sein, dass hier Flächen für die Windenergie ausgewiesen und Projekte realisiert werden. Bereits im Jahr 2014 wurden in der Konzentrationsflächenplanung mögliche Bereiche identifiziert.

- Wir fordern die Umsetzung der Konzeptions- und Planungsschritte, damit die Flächenbereitstellung und Vorplanungsphase bis spätestens Ende 2022 abgeschlossen werden kann. Weitere, konkrete Planungen sind so voranzutreiben, dass die Windenergieanlagen ab 2025 gebaut werden können. Aus Sicht des AK EWV müssten zwei bis drei Windenergieanlagen auf dem Gemeindegebiet möglich sein. Eine der Gemeinde vorliegende Bedarfsprognose belegt dies nachdrücklich.

- **Photovoltaik (PV): Privaten Zubau intensiv fördern; Freiflächenanlagen**

- Der Zubau von PV-Dachanlagen im privaten und öffentlichen Bereich muss weiter gefordert und gefördert werden.

- Im kürzlich novellierten Erneuerbare Energien Gesetz wurde der Korridor an Autobahnen für die Errichtung von Freiflächen-PV-Anlagen deutlich erweitert. An den Autobahnen A94 und A99 ergeben sich auf unserem Gemeindegebiet dadurch gute Möglichkeiten zur Errichtung wirtschaftlicher Freiflächen-PV-Anlagen.

- Diese Projekte müssen und können sofort umgesetzt werden.**

- **Geothermie**

- Die erfolgreichen Projekte rund um München zeigen die Geothermie als hervorragende Energiequelle insbesondere für den Wärmebereich.

- Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind durch geänderte Förderbedingungen und das bereits in Vaterstetten realisierte Wärmenetz deutlich besser geworden. Wir unterstützen ausdrücklich den Neustart seitens der Gemeindewerke hin zu einer Wärmeversorgung auf Basis der Geothermie. Nachdem die Gemeinde Zorneding auch ein Wärmenetz aufbauen will, besteht von deren Seite ebenfalls großes Interesse an der Geothermie und auch Kooperationsbereitschaft.

Für alle hier genannten Maßnahmen und Projekte gilt:

Bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit bietet der AK EWV selbstverständlich seine Unterstützung an. Für die Akzeptanz der Windenergie ist Bürgerbeteiligung sehr wichtig. Die Energiegenossenschaft 3EeG (Eigene Erneuerbare Energie Genossenschaft e.G., Baldham) steht als Plattform für eine maßgebliche und nicht nur finanzielle Bürgerbeteiligung bereit.

Appell an Einigkeit

Der Bau von Windkraftanlagen und PV-Freiflächen benötigt Erlaubnisse und nicht zuletzt Überzeugung und Zustimmung von Grundstückseigentümern. Diese Personen sind Einflüssen Dritter ausgesetzt, die leider auch persönlich angreifend sein können. Wir appellieren daher an alle Fraktionen des Gemeinderats und an die Verwaltung, hier **ganzheitlich Einigkeit pro Klimaschutz = Menschenschutz und Prosperität der Gemeinde** zu zeigen und das mit einem überzeugenden Umsetzungsplan, orientiert an der Vorlage von Landkreis und Bürgermeisterdienstversammlung, noch im Herbst 2021 zu beschließen.

Umsetzung

Nachdem seit 2018 bereits etliche Beschlüsse zu Klimaschutz und Energiewende vom Gemeinderat gefasst wurden, ist es an der Zeit weitere Maßnahmen zügig umzusetzen und bereits Begonnenes mit besonderem Nachdruck fortzuführen.

Die Sprecher des AK EWV

Klaus Wimmer

Ute Schneider-Maxon

<http://www.energiewende-vaterstetten.de>

und der Vorstand der 3EeG